

**Berichtüber die JZP/AZP
vom 26.September 2020 der LG Bayern
im Raum Schweinfurt**

Prüfungsleitung: Hermann Langguth und Bericht
Prüfungsrichter: Hermann Langguth VR-Nr. 3401-0012 JSPK
Franziska Partenhauser VR-Nr.3403-0014 VJGS

Am Prüfungstag war noch genügend Bodenfeuchte, vom Regen der letzten Tage vorhanden.

Bei bedecktem Himmel mit leichtem Ostwind und Temperaturen um die 10°C hielt der Herbst Einzug.

Im Hasenrevier waren neben Hasen und Rebhühnern, Wildgänse auf den Feldern anzutreffen.

Das Wasser konnte, an einem bewachsenen See mit flachem Einstieg, geprüft werden.

Zum Stöbern standen große Mischwalddickungen zur Verfügung.

Für die Bereitstellung der Prüfungsreviere danken wir Herrn Georg Popp, Mathias und Fritz Ritzmann.

2 Hunde waren zur JZP und 1 Hund zur AZP gemeldet.

JZP

3 Preis mit 125 Punkten

ESSR Grünrock´s Huckleberryfin

ZB-Nr.0057/19 gew.02.06.2019 br – w mit loh

Eltern: Ramos Spoorfinder – Alice vom Kreuzbach

Z: Angelika Scheidl

B: und F: Josef Dwucet, 86633 Neuburg an der Donau

Aus einer Brachfläche wird ein Hase hoch. Der Rüde wird nach der Sasse angesetzt, bögelt sich auf einem blanken Saatacker ein und wird laut. Die Arbeit führt entlang eines Graswegs. Der anhaltende Spurlaut ist über 400m gut hörbar.

Das Wasser wird nach Steinwurf angenommen.

Beim Stöbern wird die angebotene Laubholzverjüngung auf Befehl angenommen.

Der Rüde sucht in die Breite und zeigt enge Führerbindung.

Die gezeigte Arbeit konnte mit genügend bewertet werden.

Führigkeit und Gehorsam waren ohne Beanstandung.

Noten: 4,4,4,4,2,3,4,4 schussfest

3 Preis mit 112 Punkten

ESSH Grünrock´s Hanna

ZB.Nr. 0058/19 gew.02.06.2019 br – w

Eltern: Ramos Spoorfinder – Alice vom Kreuzbach

Z:, B; und F: Angelika Schneidl, 86633 Neuburg an der Donau

Der erste Hase flüchtet aus einer Brache über einen wenig bewachsenen Grasweg. Die Hündin wird noch in der Brache laut, arbeitet auf dem Grasweg ca. 100m voran. Beim Bögeln ist nochmal der Spurlaut zu hören. Am zweiten Hasen, auf eine Wiesenfläche, kann sie die Spur mit gutem Spurlaut ausarbeiten. Nach ca. 150m sticht sie den Hasen und jagt nochmal 250m mit Sichtlaut.

Das Wasser wird mit Hilfsmitteln angenommen und freudig eine Runde geschwommen.

Bei der Stöberarbeit, in einer Laubholzverjüngung, bleibt die führerbezogene Hündin kurz und sucht in die Breite. Sie lässt sich willig schicken bleibt aber sehr kurz.

Führigkeit und Allgemeiner Gehorsam waren lobenswert.

Noten: 3,3,4,4,2,3,4,4 schussfest

AZP

3 Preis mit 97 Punkten

ECSR Willi vom Auerwild

ZB-Nr. 0318/17J gew. 30.11.2017, schw

Eltern: Etzel vom Stimberg – Raischa vom Auerwild

Züchter: Regine Auerwald

Besitzer und Führer: Lars Schelbert, 72108 Rottenburg

Der erste Hase wird in einer Brache hoch. Der Rüde nimmt die Spur auf und arbeitet über einen Wiesenstreifen mit ausreichendem Laut. Stumm wird die Spur noch über einen blanken Acker bis in die Rüben vorgebracht. Am zweiten Hasen zeigt Willi keinen Spurlaut. Die Arbeit wird durch eine Brachfläche und über auflaufendem Senf vorgebracht, nach 200m wird sie abgebrochen.

Das Wasser wird mit Hilfsmitteln angenommen und freudig geschwommen.

Das Angebotene Stöbergelände wird in der Breite und Tiefe soweit abgesucht, dass ein Genügend vergeben werden konnte.

Der Rüde ist sehr führerbezogen. Führigkeit und Allgemeiner Gehorsam waren ohne Mängel.

Noten: 3,2,3,3,2,3,4,4 schussfest